



Familiengärtner-Verein Buchholzer Mühle e.V.

Pasteurallee 23, 30655 Hannover

Protokoll der 67. Jahreshauptversammlung **des Familiengärtnervereins Buchholzer Mühle e. V. am 08. Februar 2025**

Ort: Vereinshaus Beginn: 16:00 Uhr Ende: 18:05 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 49

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1. Vorsitzende Stephan Krisch begrüßte alle Anwesenden und die Ehrenmitglieder. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur 66. JHV wurde form- und fristgerecht jedem Pächter zusammen mit der Tagesordnung zugesandt. Hinweise erfolgten in der Verbandszeitung, auf der Internetseite und in den Aushängekästen des Vereins.

Gartenfreundin Marie-Therese Wolff-Wittmar stellte anhand der Anwesenheitsliste 49 wahlberechtigte Vereinsmitglieder fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung lag allen vor. Die Tagesordnung wurde mit Handzeichen genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2024

Die Anwesenden verzichteten einstimmig durch Handzeichen auf das Vorlesen des Protokolls der JHV 2024. Es war allen Vereinsmitgliedern auf unserer Internetseite und als Exemplar in unserem Vereinshaus zugänglich. Das Protokoll der JHV 2024 wurde durch Handzeichen einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Vorstandes

Der erweiterte Vorstand und die Obleute trafen sich jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr zu seiner Sitzung. In 2024 hat es 7 Gartenwechsel und eine Gartenumschreibung gegeben.

Jede(r) Pächter(in) sollte 2x 4 Stunden Gemeinschaftsarbeit leisten.

Die 2. Vorsitzende Irina Flammiger-Wicke machte darauf aufmerksam, dass die Stunden nur angerechnet werden, wenn sich die/der Pächter(in) in die Anwesenheitsliste einträgt und nach Beendigung der Gemeinschaftsarbeit der Eintrag mit Unterschrift gegengezeichnet wird. Für jede nicht geleistete Stunde werden 12,- EUR berechnet. Das Einbeziehen der Kinder in die Gemeinschaftsarbeit (kindgerechte Einsätze, Zaunbretter anmalen, Vogelhäuser basteln etc.) kommen sehr gut an und beleben das Vereinsleben.

Seit August 2024 gibt es eine neue Gartenordnung und neue Baurichtlinien. Jede(r) Pächter(in) hat die Verpflichtung diese zu lesen und anzuwenden. Diese wurden mit der Gartenzeitung verteilt, können beim Vorstand angefordert werden und stehen zum Download auf der Internetseite bereit. Es wird dringlich darauf hingewiesen, die monatliche Gartenzeitung und den Newsletter zu lesen und auf die Aushänge zu achten. Sprechstunde des Vorstands ist jeden 1. Dienstag von 17.45 – 18.15 Uhr, aber nur bei Voranmeldung. Für die Nutzung der E-Mail-Adresse benötigen wir das Einverständnis. Die E-Mail-Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Im Frühjahr wird es wieder Rundgänge von der 2. Vorsitzenden zusammen mit der 2. Schriftführerin geben. Die Gartennummern müssen vom Weg aus zu lesen sein.

Die großen Bäume mit einem Stammumfang >60cm (gemessen bei 1m Höhe vom Boden) werden von der Stadt gepflegt.

Bei jedem Gartenwechsel/Gartenumschreibung innerhalb der Familie muss der Schätzer ein Schätzprotokoll anfertigen, dieses kostet der/dem früheren Pächter(in) 100,- EUR.

Gemeinschaftsarbeiten laufen gut, die angebotenen Kinderaktionen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die angemalten Zaunbretter werden dieses Jahr aufgestellt und es wird weitere Bastelaktionen sowie kleine Hilfsarbeiten bei den Terminen geben (Laub harken, Zaun streichen, Müll sammeln etc.) Es bleibt bei 2x 4 Std. Gemeinschaftsarbeit für jede(n) Pächter(in). Die Anwesenheitslisten führt die 2. Vorsitzende und nur diese finden zur Abrechnung Gültigkeit: zu Beginn hat man seine Anwesenheit mit einem Kreuz zu bestätigen und nach Beendigung der Arbeit und Reinigung der Geräte wird sich mit der Unterschrift ausgetragen. Alle anderen Zettel, Notizen etc. gelten nicht als Nachweis. Der Müll/Sperrmüll wird weder in der Kolonie, noch auf den Flächen außerhalb entsorgt. Veranstaltungen fanden auch statt: Glühweinfete nach der JHV, Frühlings-Gartenflohmarkt, Frühjahrsputz im VH, Forellenessen, Sommerfest in der Milanstr., Lichterfest/Erntedankfest, Weihnachtskeksebacken. Das Sommerfest in der Buchholzer Mühle fiel wegen zu geringem Helferangebot aus. Außerdem erschwerten die sehr früh beginnenden Schulsommerferien die Umsetzung. Informiert werden die Pächter über die Gartenzeitung, Newsletter, E-Mail und Aushänge. Die 2. Vorsitzende wies zum wiederholten Male darauf hin, dass solche Veranstaltungen Helfer/innen benötigen. Gartenwechsel: 7, Umschreibungen: 1, aktuell gekündigt: 2

5. Kassenberichte Vereinshauskasse / Vereinskasse 2024

Da die 1. Kassiererin Katja Doberstein persönlich nicht anwesend ist, trägt die 2. Vorsitzende den vorher ausgehändigten Kassenbericht vor (hinten im Protokoll angehängt). Die Bilanz, die Aufwands- sowie die Ertragsberechnungen der Vereinskasse des Familiengärtnerverein Buchholzer Mühle e.V. lagen als Tischvorlage aus (hinten im Protokoll angehängt). Einige verabschiedete Ausgaben aus dem Haushaltvoranschlag 2024 wurden noch nicht vollständig umgesetzt (z.B. Einhausung Frischwasserzapfstelle) und werden mit ins nächste Jahr genommen.

Die 2. Kassiererin Claudia Costantini berichtet über die Vereinshauskasse. Dank der vielen Nutzungen im Jahr 2024 ist Geld in die Vereinshauskasse gekommen. Die Betriebskosten werden weiter aus der Vereinskasse bezahlt.

Die Anfragen zur Nutzung bitte weiterhin erst über den Buchungskalender auf der Internetseite oder per Mail an die 2. Kassiererin. Von Anrufen am Wochenende bittet sie abzusehen, genau wie der Vorstand sind wir in der Woche ab 17.00 Uhr zu erreichen.

6. Revisionsbericht 2024

Peter Stutzke berichtete für die Revisoren über die in der notwendigen Anzahl durchgeführten Kassenprüfungen. Die Salden der Buchführung stimmten mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden vollständig geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Revisoren schlugen den Mitgliedern vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen.

7. Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine weiteren Aussprachen zu den Berichten.

8. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung wurde durch Handzeichen mit 49 Ja- Stimmen erteilt. Der 1. Vorsitzende dankt den Versammelten für das erwiesene Vertrauen.

10. Vorstandswahlen

Stephan Krisch fungierte als Wahlleiter. Es wurde keine geheime Wahl beantragt, es wird per Handzeichen abgestimmt. Anwesend sind 49 stimmberechtigte Mitglieder.

Laut Satzung stehen zur Wahl:

2. Vorsitzende/r

1. Kassierer/in

2. Schriftführer/in

Fachberater/in

1. Schriftführer (für 1 Jahr)

2. Vorsitzender/in:

Irina Flammiger-Wicke stellte sich zur Wiederwahl. Meldungen aus der Versammlung gab es nicht. Irina wurde mit 49 Stimmen gewählt, sie nahm die Wahl an.

1. Kassierer/in

Katja Doberstein hatte sich im Vorfeld beim Vorstand zur Wiederwahl gestellt und im Falle der Wahl auch bekundet, diese anzunehmen. Weitere Meldungen gab es nicht. Sie wurde mit 49 Stimmen einstimmig gewählt. Katja Doberstein nahm die Wahl an und hat dies zu einem späteren Zeitpunkt auch nochmal bestätigt.

2. Schriftführer/in:

Manja Girbig stellte sich zur Wiederwahl. Weitere Meldungen gab es nicht. Sie wurde mit 49 Stimmen einstimmig gewählt. Manja nahm die Wahl an.

1. Schriftführer/in (für 1 Jahr):

Wolfgang Wunsch hatte sich im Vorfeld beim Vorstand zur Wiederwahl gestellt und im Falle der Wahl auch bekundet, diese anzunehmen. Weitere Meldungen gab es nicht. Er wurde mit 49 Stimmen einstimmig für ein Jahr gewählt. Wolfgang Wunsch nahm die Wahl an und hat dies zu einem späteren Zeitpunkt auch nochmal bestätigt.

Fachberater/in

Marie-Therese Wolff-Wittmar und Barbara Bertram als Stellvertreterin wurden einstimmig wiedergewählt.

11. Wahl der Kassenprüfer/innen

Die zwei Revisoren Thilo Kirk und Peter Stutzke stellten sich zur Wahl. Wolfgang Wunsch darf als neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählter Schriftführer kein Kassenprüfer mehr sein. Es stellt sich Carsten Hundertmark zur Wahl. Alle 3 wurden mit 49 Stimmen gewählt und nahmen die Wahl an.

12. Bestätigung der Obleute

Monika Lenzian, Barbara Bertram, Günther Figiel, Carsten Hitzemann, Horst Brode, Sascha Fumic und André Locmelis werden in diesem Amt bestätigt. In der Abteilung Milanstraße werden die Obleute Thomas Bienert und Jürgen Reisig bestätigt.

Zusätzlich zu den Obleuten bietet sich Detlef Paarsch an als „Jugendwart“ um die Bastelarbeiten mit den Kindern während der Gemeinschaftsarbeiten zu kümmern.

Tobias Hilbig bietet sich an als Ansprechpartner für den Verein bei Pumpenfragen zu fungieren.

13. Anträge des Vorstandes und aus der Versammlung

Der Vorstand stellt den Antrag, dass der Abgeltungsbetrag für nicht geleistete Gemeinschaftsarbeitsstunden von 12,- auf 20,- EUR erhöht wird. Der Antrag ist fristgerecht schriftlich eingereicht worden. Dem Antrag wird mit 49 Stimmen stattgegeben und ist somit angenommen.

Der Vorstand stellt den Antrag, dass der Beitrag für Grünschnittabfuhr/Schredder von 10,- auf 15,- erhöht wird. Die Kosten für die Dienstleistungen sind überall gestiegen und mit dem aktuellen Beitrag decken sich die Kosten nicht mehr. Der Antrag ist fristgerecht schriftlich eingereicht worden. Es gibt unterschiedliche Meinungen, Pächter P. Stutzke erkennt die Notwendigkeit nicht, da der Verein noch gut aufgestellt ist und der Abgeltungsbetrag auch gerade erhöht wurde. Die 2. Vorsitzende bietet an, den Antrag zu 2026 zurückzustellen und im nächsten Jahr nach der Abrechnung zu schauen wie sich die Kostensituation entwickelt hat. Dem stimmen alle 49 Wahlberechtigten zu.

Der Vorstand stellt den Antrag, die Wege der Kolonie zu benennen und mit Wegeschildern zu versehen. Die Kosten dazu sind im Haushaltskostenvoranschlag für 2025 aufgeführt. Die genaue

Bezeichnung der Wege soll es vereinfachen, die Gärten zu bestimmen und zu benennen. Der Antrag ist fristgerecht schriftlich eingereicht worden. Der Vorstand hat die Kolonie in 4 Viertel unterteilt (Insektenviertel, Kräuterviertel, Blumenviertel, Greifvogelviertel) und die Wege dementsprechend benannt. Je ein Weg soll nun innerhalb der Sitzung noch gemeinsam bestimmt werden. Der Antrag wird mit 49 Stimmen angenommen.

Die gemeinsam benannten Wege lauten Libellenweg, Thymianweg und Sonnenblumenweg.

Ob die Zufahrt zum Vereinsheim Rosengasse oder Rosenweg heißen wird soll vom Vorstand bei der nächsten Vorstandssitzung überlegt werden.

Aus der Sitzung heraus stellt Gartenpächter Siegfried Bremer den Antrag, dass Pächterinnen und Pächter ab 80 Jahren keine Gemeinschaftsarbeit mehr leisten müssen. Es entbrennt eine hitzige Debatte. Die 2. Vorsitzende erklärt, dass Anträge aus der Sitzung heraus mit mehr als 1/3 aller Stimmen angenommen werden müssen. 17 Stimmen für diesen Antrag, was mehr als 1/3 ist, also kann über diesen Antrag abgestimmt werden. Es enthalten sich 14, 3 sind dagegen, 32 Stimmen für den Antrag. Der Antrag ist also angenommen: Pächterinnen und Pächter ab 80 müssen keinen Gemeinschaftsdienst mehr machen, können aber trotzdem gerne dazukommen und in ihrem Möglichkeitsbereich mitmachen.

14. Genehmigung des Haushaltvoranschlages 2025

Der Haushaltvoranschlag lag der Versammlung als Tischvorlage aus. Der zur Abstimmung gestellte Haushaltvoranschlag 2025 wird von den 49 anwesenden Mitgliedern genehmigt.

15. Verschiedenes

Die Mitglieder, die in 2024 ihren 70. / 75. / 80. / 85. / 90. usw Geburtstag feiern konnten, bekommen vom Verein eine Flasche Vereinssekt überreicht.

Die Mitglieder Mahmut Türkücü (n.a.), Waldemar Glowalla (n.a.), Gudrun und Heinz Graap, Marianne Neumann (n.a.) und Lilia Sosnowski (n.a.) werden für 20 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Anstecknadel geehrt, Veselin Duscanic (n.a.) für die 30-jährige Mitgliedschaft.

Pächter Peter Stutzke spricht nochmal die Situation hinter dem Vereinsheim auf der Terrasse an. Es sitzen dort immer noch oft Jugendliche, die Drogen konsumieren oder auch damit handeln. Die 2. Vorsitzende berichtet vom Gespräch mit dem RA Hildebrand, der eindeutig sagte, dass bei einer sichtbaren „Absperrung“ der VH-Terrasse ein Betreten dann einen eindeutigen Hausfriedensbruch darstellt und polizeilich gemeldet werden kann. Das hat auch die Polizei schon früher mal bestätigt. Es wird in Erwägung gezogen, eine Absperrkette mit Hinweisschild anzubringen. Auch soll die Überwachungskameras erneuert werden. Sollten dann Personen trotz Absperrung hinübersteigen und sich auf der Terrasse aufhalten, hat man einen eindeutigen Grund die Polizei zu rufen.

Der 1.Vorsitzende Stephan Krisch beendet die Versammlung um 18:05 Uhr mit einem dreifachen „Gut Grün“.

Stephan Krisch

1. Vorsitzender

Irina Flammiger-Wicke

2. Vorsitzende

Anträge des Vorstandes an die Jahreshauptversammlung 2025

Festlegung von Vereinsbeiträgen ab 2025 in Euro

Für die Vereinsbeiträge werden folgende Anpassungen vorgeschlagen:

| | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Abgeltungsbetrag bei nicht | 20 €/Std. (vorher 12,- EUR) |
| geleisteter Gemeinschaftsarbeit | |
| Beitrag für Gartenabfuhr | 15 €/Gartenjahr (früher 10,- EUR) |

Begründung:

Bei einem Abgeltungsbetrag von 12,- EUR/Std. Kommen nur noch wenige zur Gemeinsschaftsarbeit. Die viele Arbeit bleibt immer an den selben Pächter(innen) hängen.

Die Kosten für Schredder im Frühling/Grünschnittabfuhr im Herbst sind alle gestiegen und bei einer Umlage von 10,- EUR pro Pächter(in) nicht mehr voll gedeckt.

Festlegung von Wegenamen innerhalb der Kolonie

Für die Vereinswege wollen Namen überlegt werden und dann dementsprechend Wegeschilder aufgestellt werden.

Begründung:

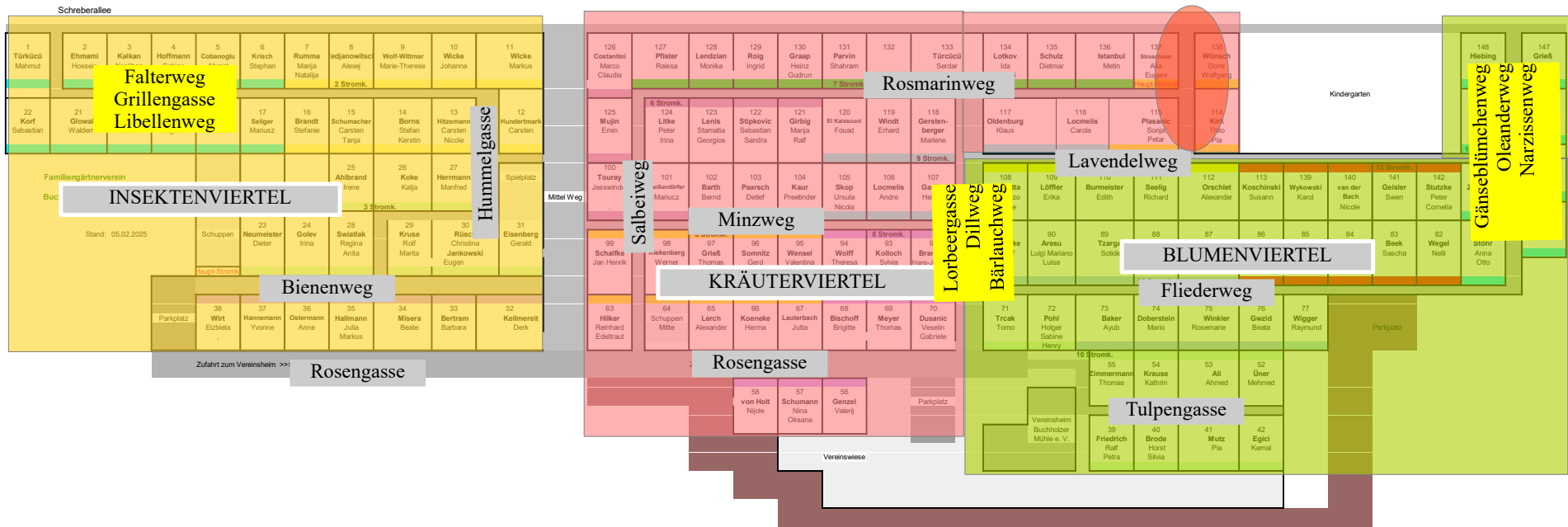
Die Gärten sind besser zu lokalisieren.

Stephan Krisch
1.Vorsitzender

Irina Flammiger-Wicke
2.Vorsitzender

Katja Doberstein
1.Kassiererin

n.n.
1.Schriftführer



Milanstrasse
GREIFVOGELVIERTEL
Adlergasse

Straßenschild - Kunststoff 5 mm - 52 x 11 cm 15,95 €
Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.

Vorschau

In den Warenkorb

Lavendelweg

Straßenschild - Kunststoff 5 mm - 52 x 11 cm 15,95 €
Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.

Vorschau

In den Warenkorb

Tulpenweg

Straßenschild - Kunststoff 5 mm - 52 x 11 cm 15,95 €
Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.

Vorschau

In den Warenkorb

Rhabarberweg